

Anmerkungen zur antiochenischen Textform der LXX-Zitatvorlagen im Neuen Testament. LI.: Epistula Jeremiae

1. Vorbemerkungen

Ziel und Methodik vorliegender Rekonstruktionsreihe sind im Prolegomenon dargelegt worden. Jedoch konnten im Bereich dieses kleinen, je nach konfessionellem Lager deuterokanonischen bzw. apokryphen Buches noch keine Zitate im Sinne des genannten Projektes festgemacht werden. Freilich darf die Existenz eines Antiochenischen Textes mit Ziegler als gesichert angenommen werden.¹

2. Zeugen

Sollte sich doch noch ein Zitat ausmachen lassen, so ist die syrische Überlieferung als wichtige Vergleichsbasis heranzuziehen, da sich diese Version im Allgemeinen der antiochenischen Textform anschließt, so dass JOSEPH ZIEGLER (der freilich noch von einer Lukianischen Rezension ausgehen musste) wohl ganz zu Recht mutmaßt, dass die syrische Übersetzung auf eine antiochenische Vorlage beruht.²

Für den griechischen Text sind die gleichen Handschriften zu beachten, die auch in Jeremias und Threni als Zeugen für den Antiochenischen Text angesehen werden. Es handelt sich somit um die Gruppen (nach ZIEGLER) bzw. Hss.:

L = 22-36-48-51-96-231-331-763 (=Lukian-Hauptgruppe)

l = 62-198-407-449 (=Lukian-Nebengruppe)

Das Zusammentreffen beider Gruppen (*L*+*l*) markiert ZIEGLER mit dem Sigel *L'*.

Es sei jedoch einschränkend angemerkt, dass die Untersuchung ZIEGLERS zum Antiochenischen Text in der Buchgruppe Jer/Bar/Thren/EpJer sich zu ganz maßgeblichen Teilen auf das Buch Jeremias bezieht und die Ergebnisse ohne weitere Diskussion schlicht übertragen werden. Eine eigenständige Betrachtung des Ant in EpJer blieb dagegen bislang desiderat.

Angemerkt sei abschließend, dass das eine Fragment aus Qumran (Höhle VII; ed. Baillet/Milik/ de Vaux 1962: 27–30, 43; pl. 13), welches Vers 44 aus EpJer bezeugt, in seiner Lesart nach Ant zu gehen scheint bzw. in der syrischen Überlieferung sein Pendant findet.

¹ Ziegler, Joseph (Hrsg.), *Ieremias – Baruch – Threni – Epistula Ieremiae*, Göttingen 1957.

² Vgl. Ziegler, *Ieremias*, 28 und 84f. Neben der Edition von CAL ist nach wie vor wertvoll: P. A. de Lagarde, P.A. de, *Libri Veteris Testamenti apocryphi syriace*, Leipzig – London 1861, p. 93–104. Vgl. aber dagegen Moore, Carey A., Art.: *Jeremiah*, Additions to, in: *ABD III*, 698–706, hier: 705, der die syr. Version als eher frei charakterisiert sieht.

maßgebliche Literatur:

Moore, Carey A., Art.: Jeremiah, Additions to, in: ABD III, 698–706, insb. 703ff. (gute Übersicht, ältere Lit. ebd. zusammengetragen).

Ziegler, Joseph (Hrsg.), Ieremias – Baruch – Threni – Epistula Ieremiae, Göttingen 1957.

ferner interessant:

Feder, Frank, Biblia Sahidica. Ieremias, Lammentationes (Threni), Epistula Ieremiae et Baruch [TU 147], Berlin 2002.

Wright, Benjamin G. III., The Epistle of Jeremiah: Translation or Composition, in: Xeravits, Géze G. / Zsengellér, József (Edd.), Deuterocanonical Additions of the Old Testament Books: Selected Studies, Berlin 2010, 126–142.

Marcus Sigismund, ISBTF Wuppertal

Anmerkungen zur antiochenischen Textform der LXX-Zitatvorlagen im Neuen Testament. LI.: Epistula Jeremiae

V. 0.9 (3/2011)
